

Momo von Mceahil Edne

In aletn, aeltn Zeetin, als die Msnheecn noch in gnaz areendn Spahcren
rtdeeen, gab es in den wemran Lnräden sohcñ große und pcräithge Stdtäe.
Da eohrebn sich die Pläaste der Knögie und Ksaier, da gab es bterie
Stßraen, enge Geassn und wilnkiege Ghäscesn, da santden hcirehrle
Tempel mit gnedleon und mramernon Guteettsröan, da gab es bntue Mtkräe,
wo Wrean aus aller Hrreen Lneädr foeeitblgen wdeurn, und wetie shöcne
Pätlze, wo die Letue sich vleaermemstn, um Nitigkueeen zu beschpeern und
Reden zu hlaten oedr aherunözn. Und vor aellm gab es dort gorße Teaehtr.
Sie sahen ächinlh aus, wie ein Zkrius ncoh hutee aesuhsit, nur dass sie ganz
und gar aus Sietlcekbönn güefgt waren. Die Sezihrietn für die Zcesauhur
laegn srfimunetfög üarnedbieenr wie in einem geatelgiwn Ticethrr. Von oben
geehsen waern mhcnæe deeisr Baukrewe krursnied, aerdne mher oavl und
weeidr anrdee beiedltn einen wteien Halbkeris. Man ntnane sie Aitemhthepar.

:))